



# DIE SIEBEN QUELLEN DER ANGST

Was ist los in Österreich? Es scheint so, als wäre eine Massenhysterie ausgebrochen. Die Bürger sind ratlos und fühlen sich mit vielen Gefahren alleingelassen.



**QUERGEDACHT**  
DI DR. KLAUS WOLTRON

**A**ls ich jüngst nach drei Wochen Abwesenheit auf dem Flughafen Schwechat ankam, betrat ich ein verstörtes Land. Militär, Sperren, mahnende Durchsagen und Kontrollen auf dem Weg zum Kofferband, Zeitungen voll von Hiobsbotschaften. Der Taxifahrer berichtet vom Zusammenbruch der amtlichen Test-Software. Die Regierung entschuldigt sich fürs Regieren, ein Viertel der Bevölkerung glaubt nicht an die Empfehlungen von Ärzten und Experten. Heilsprediger, Quacksalber und Wunderheiler samt deren Pülverchen haben Hochkonjunktur. Migrationswellen in Polen und im Ärmelkanal runden das erschreckende Bild ab. Dazu kommt die Sorge um in Quarantäne dunstende Verwandte. Es entsteht der Eindruck, in Österreich herrsche eine Massenpanik. Wo liegen die Gründe für diese Ausnahmesituation? Die unmittelbaren Auslöser sind leicht zu identifizieren. Die Ursachenkette bis hin zur

**MAN  
BEKOMMT  
DEN  
EINDRUCK,  
MASSEN-  
HYSTERIEN  
SIND  
ERWÜNSCHT**

herrschenden Psychose hingegen ist schwieriger zu enttarnen. Zuerst zu den Steinen des Anstoßes.

Die Gesellschaft wird mit Nachrichten über sieben ernste Bedrohungen geflutet.

1. Covid-Pandemie
2. Klimaerwärmung
3. Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen
4. Folgen der Völkerwanderung
5. Bedrohung der Arbeitsplätze durch Roboter und künstliche Intelligenz
6. Inflation und Abschaffung des Bargelds
7. Bevormundung durch demokratisch nicht legitimierte Kräfte

Die Summe dieser auf jeden Fall realen, oft aber reißerisch und übertrieben hinausposaunten Bedrohungen erzeugt ein Klima, das man fast schon als Massenhysterie bezeichnen kann. Manche Aktivisten geben offen zu, dass dies beabsichtigt ist. „I want you to panic“ posauante

Greta Thunberg hinaus und übernahm die Poleposition der Klimaretter. Beim wirklichen Retten konnten die allermeisten Aktivisten freilich nicht ertappt werden.

## ZWIETRACHT UND ANGST WERDEN GESCHÜRT

Ein Viertel der Bevölkerung steht dem derzeit einzig wirksamen Mittel zur Bekämpfung des Covid-Virus, der Mehrfachimpfung, skeptisch bis ablehnend gegenüber. Wie immer, wenn sich neue Interessengruppen bilden, bemächtigen sich auch dubiose Kräfte der verängstigten Schafe und missbrauchen sie als Nudeln in einer Suppe, die nach ganz anderen Gewürzen schmeckt als die Interessen der angeblich Vertretenen. Extreme Rechte und fanatische Linke streuen dreiste Fake News in die Augen der Desinformierten. Oppositionsparteien tun ihr Möglichstes, um Regierung und Experten zu diskreditieren, Unsicherheit und Gegnerschaft zu



schüren und mit der Angst der Betroffenen Punkte zu sammeln. Selbsternannte Sittenrichter treten auf und hetzen Frauen gegen Männer, Junge gegen Alte, Weiße gegen Farbige, Stadt gegen Land auf. „Alte weiße Männer“ werden, offen rassistisch, für alles Leid der Welt verantwortlich gemacht, Traditionen und Heimat verunglimpft. Twitter und Facebook bieten eine weltweite Bühne für Zwietracht, Übelwollen, Lüge und Hass. Indes erinnert sich die ältere Generation wehmütig an Zeiten, als hierzulande noch ein gerütteltes Maß an Eintracht herrschte, die Obrigkeiten halbwegs Vertrauen genossen und der Umgang miteinander nicht durch Respektlosigkeit und anmaßende Herabsetzung Andersdenkender belastet war. Die Jungen wenden sich angewidert ab oder gehen auf die Straße.

#### **ZU VIEL VOM GLEICHEN: IMMER NEUE PANIKMACHE BEHINDERT LÖSUNGEN**

All das erzeugt pure Angst. Niemand fühlt sich sicher und in der Gesellschaft geschützt. Vertrauen ist eine wichtige Größe: Geht es verloren, sehen die Menschen keinen Ausweg aus den Bedrohungen. Ins Eck gedrängt, wer-

**Klimawandel,  
Migration,  
Corona und  
Künstliche  
Intelligenz –  
nur ein paar  
der  
Bedrohungen.**

den sie aggressiv, reagieren panisch und planlos. Freundschaften und Gemeinschaften zerbrennen. Wem aber nützen die aufgeregten Desinformierten? Wo steht geschrieben, dass Regierungsmitglieder, Ärzte und Spezialisten in einer völlig neuen Situation plötzlich allwissend sein müssen? Allen ist bekannt, wo die Probleme liegen. Es bedarf keiner weiteren Panikmache, die mühselige Problemlösungen eher behindert als unterstützt.

Jene, die am Steuer des Staates stehen, haben eine Sisyphusarbeit zu erledigen. Habsucht und Selbstbeschränkung sind ins Gleichgewicht zu bringen, das Wachstumsdenken der Wirtschaft und der Anspruch der Natur zu synchronisieren, ein omnipräsentes Virus und seine Mutationen zu bändigen. Diese ungeheuren Herausforderungen sind nicht mit Geschrei und Polemik zu bewältigen. Es braucht Teamarbeit und Führungskraft. Hinsicht- und Rücksichtl-Gehabe hat ausgedient, Schönwetterpiloten müssen Platz machen für wetterfeste Kapitäne und Matrosen. Man wird sie weiter beschimpfen, in ihrer Arbeit behindern und für jeden egoistischen Anspruch die Menschenrechte bemühen. Dabei wird unter den

Teppich gekehrt, dass Rechte und Pflichten einander die Waage halten müssen: Was des einen Recht ist, ist irgendeines anderen Pflicht oder Last. Diese Bilanz ist in Vergessenheit geraten und völlig entgleist.

#### **FÜHRT SICH DIE DEMOKRATIE AD ABSURDUM?**

Ob die derzeit praktizierte Ausformung der Demokratie einen guten Nährboden für die notwendigen Herkulesarbeiten abgibt? „Niemand ist bereit, sich unterzuordnen. Ausländer sind den Stadtbürgern gleichberechtigt, Kinder gehorchen nicht, sie respektieren weder Eltern noch Lehrer, und sogar Pferde und Esel schreiten frei und stolz einher und erwarten, dass man ihnen aus dem Weg geht.“ So weit Platon, prophetisch in der „Politeia“, vor 2500 Jahren über den Zustand einer in die Jahre gekommenen Demokratie. Es scheint, wir sind nahe dran an einer Situation, in der sich die Kräfte innerhalb der Gesellschaft immer mehr gegeneinander wenden, anstatt gemeinsam zu wirken. Allem Anschein nach muss alles noch viel dramatischer werden, bevor sich die Dinge – vielleicht – wieder zum Besseren wenden. ■